

Verhandlungsniederschrift

Seite 732

Sitzung der **Gemeindevertretung Sülfeld**
vom 31. August 2017

in Tönningstedt, Gemeinderaum Alte Schule

Beginn 19.30 Uhr

Ende 21.14 Uhr

Unterbrechung von --- Uhr bis --- Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten ö.T.732 bis 741
nö.T.742 bis 743
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd.
Nummern 1 bis 21 (eins bis einundzwanzig)
(in Worten)

(Unterschriften)

(Gesetzl.) Mitgliederzahl: 17

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Karl-Heinz Wegner

(als Vorsitzender)

2. Gemeindevertr. Thomas Ahnfeldt
3. Gemeindevertr. Kathrin Albrecht
4. Gemeindevertr. Harald Becker
5. Gemeindevertr. Bärbel Brunckhorst
6. Gemeindevertr. Rüdiger Fischer
7. Gemeindevertr. Gerhard Homfeldt
8. Gemeindevertr. Gerhard Krauß
9. Gemeindevertr. Dieter Krüger
10. Gemeindevertr. Thomas Orłowski
11. Gemeindevertr. Edgar Langfeldt
12. Gemeindevertr. Udo Petri
13. Gemeindevertr. Doris Pleß

b) nicht stimmberechtigt:

Amtsangestellter Manuel Plöger
als Protokollführer

Es fehlten

a) entschuldigt:

GV Volker Bumann
GV Wilfried Maaß
GV Frank Pahl
GV Hans-Peter Röver

Grund

b) unentschuldigt:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Sülfeld waren durch Einladung vom 17. August 2017 auf Donnerstag, den 31. August 2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Sülfeld war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

- I. Öffentlicher Teil
 1. Einwohnerfragezeit - Teil I -
 2. Niederschriften über die Sitzungen der Gemeindevertretung vom 26.04.2017 und 11.05.2017
 - Entscheidung über eventuelle Einwendungen
 - Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
 3. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
 4. Nachfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
 5. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Sülfeld über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)
 6. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015
 - a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2015
 - b) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015
 7. Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der Verkehrssicherungspflicht für zwei Regenrückhaltebecken
 8. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Bedarfsampel im Ortsteil Tönningstedt
 9. Beratung und Beschlussfassung über die Parkplatzsituation im Ortsteil Sülfeld
 10. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der SPD-Fraktion auf Umbesetzung von SPD-Vertretern in Ausschüssen der Gemeinde Sülfeld
 11. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der KITA „Beste Freunde“
 12. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Sonderbaufläche „Institut für experimentelle Biologie und Medizin Borstel“ im Flächennutzungsplan
 13. Review über den Internetauftritt der Gemeinde Sülfeld
 14. Beratung und Beschlussfassung über die Unterstützung des gemeinnützigen Vereins „Dorfkapelle Sülfeld“
 15. Einwohnerfragezeit – Teil II -
- II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil*
 16. Auftragsvergaben:
 - Beschaffung eines Kommunalstrollers
 - zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten in der KITA „Beste Freunde“
 - Anschaffung eines Fugenschneiders
 17. Vertragsangelegenheiten
 18. Grundstücksangelegenheiten
 19. Personalangelegenheiten

*Es wird beabsichtigt, einen Beschluss über die Behandlung der Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil herbeizuführen.

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

K E I N E

Bürgermeister Wegner weist jedoch zu einem Antrag des Sportvereins Sülfeld auf Bezuschussung für die Erstellung einer Umzäunung darauf hin, dass dieser Antrag zunächst im Finanzausschuss beraten werden muss, um entsprechende Haushaltsmittel im Zuge eines Nachtragshaushaltes bereitzustellen.

Des Weiteren beantragt Bürgermeister Wegner, die Tagesordnungspunkte 16 bis 19 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls bzw. schutzwürdige Belange einzelner dies erfordern.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Punkten 16 bis 19, lfd. Nr. 17-21 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 31. August 2017

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 - Einwohnerfragezeit - Teil I –

TOP 1 – lfd. Nr. 1

Herr Wulff erkundigt sich nach der Beschilderung des Radweges zwischen Borstel und Tönningstedt.

Zu einer Anfrage von Herrn Rathje zum Sachstand von Überholverbotsschildern bei der Landesstraße zwischen Borstel und Tönningstedt, informiert der Bürgermeister, dass noch keine Antwort vom Land vorliege.

Von der Verwaltung soll das Land hieran erinnert werden.

TOP 2 - Niederschriften über die Sitzungen der Gemeindevertretung vom 26.04. und 11.05.2017 - Entscheidung über eventuelle Einwendungen - Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

TOP 2 – lfd. Nr. 2

Zu den Niederschriften über die Sitzungen der Gemeindevertretung vom 26.04. und 11.05.2017 werden keine Einwendungen erhoben.

Bürgermeister Wegner gibt die im nichtöffentlichen Teil der Sitzungen vom 26.04. und 11.05.2017 gefassten Beschlüsse bekannt.

- Die Sanierung der Straßen Lohkoppel und Hagedornsweg wurde zur weiteren Beratung an den Zentralausschuss verwiesen.
- Für die Sanierung des Neritzer Weges sind Mehrkosten des Gemeindeanteils in Höhe von 20.132,69 € genehmigt worden.
- Der Ergänzung eines Erschließungsvertrages für den Bereich „An der Bahn“ wurde ebenfalls zugestimmt.
- Darüber hinaus wurde beschlossen, einen Gemeindearbeiter zum Baumkontrolleur auszubilden.

TOP 3 - Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

TOP 3 – lfd. Nr. 3

Bürgermeister Wegner berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Das alte Löschfahrzeug LF 16, Baujahr 1991, der Feuerwehr Borstel wurde zu einem Preis von 8.355,00 € öffentlich versteigert. Es wurde nach Brackenheim in der Nähe von Heilbronn in Baden-Württemberg verkauft.
- Für den geplanten Ausbau der K 108 – Oldesloer Straße – fand am 20.04.2017 die Submission statt. Auf die öffentliche Ausschreibung hat nur ein Unternehmen ein Angebot abgegeben. Dieses Angebot überschreitet die Kostenrechnung erheblich. Die Kostenschätzung betrug rd. 1,9 Mio. €, das Ausschreibungsergebnis belief sich auf rd. 2,8 Mio. €. Seitens des Kreises Segeberg reichen die genehmigten Haushaltsmittel nicht aus, um den entsprechenden Anteil des Kreises Segeberg an der Baumaßnahme zu finanzieren. Aus diesem Grunde hat der Kreis Segeberg die Ausschreibung aufgeboben. Die Gemeinde hat zwar den um 80.000,00 € höheren Gemeindeanteil genehmigt. Da es sich bei der Oldesloer Straße um eine Kreisstraße handelt ist der Kreis Segeberg für die Umsetzung federführend. Da der Kreis Segeberg die Verkehrssicherheit der Oldesloer Straße sichern muss, wurde jetzt eine Interimssanierung durchgeführt. Es wurden bis zu 3 cm abgefräst und bis zu ca. 4 cm Dünnbettasphalt eingearbeitet. Die Straßeneinläufe werden noch angepasst. Im September wird der Kreis Segeberg eine Lösung für die durch die Baumfällung usw. beeinträchtigten Grundstücke erarbeiten. In den nächsten zwei Monaten soll die weitere Vorgehensweise zwischen dem Kreis Segeberg, dem Wegezweckverband und der Gemeinde vereinbart werden. Diese Planung soll nach den Herbstferien den Bürgern in einer Einwohnerversammlung vorgestellt werden.
- Die Sanierung der K 86 – Holmer Weg - ist termingerecht abgeschlossen worden. Die Abnahme

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 31. August 2017

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 3 – Id. Nr. 3

der Straße ist erfolgt, kleinere Restarbeiten sind noch zu erledigen.

- Die Gemeinden Seth und Sülfeld haben das Asphaltfräsgut vom Holmer Weg kostenfrei von der Firma STRABAG übernommen. Mit diesem Fräsgut konnte der wassergebundene Wirtschaftsweg zum Holmer Moor vollständig saniert werden. Die Gemeinde hat nur die Kosten für den Transport und für die Einbringung übernommen. Ein Reiterhof hat sich über die Maßnahme beschwert. Pferde ohne Hufeisen können auf diesem Weg kleine Steine in die Hufe eintreten. Dieses kann zu Hufentzündungen führen. Mit der Betreiberin des Pferdehofes wurde in Gespräch geführt. Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass die Pferde auf dem Seitenstreifen gehen können.
- In den Sommerferien sollten in der Gemeinschaftsschule Sülfeld einige Außenwände trockengelegt werden. Diese Arbeiten mussten in den Sommerferien abgeschlossen werden. Da für die Baggerarbeiten keine Firma mit freien Kapazitäten gefunden werden konnte, haben die Gemeindearbeiter die Baggerarbeiten durchgeführt. Eine entsprechende Vergütung wird vom Schulverband an die Gemeinde gezahlt.
- Die vom Sozial- und Kulturausschuss beauftragten Schilder „Achtung Kinder“ wurden von den Gemeindearbeitern aufgestellt. Die Schilder stehen an den Ortseingängen und an den Bushaltestellen.
- Die von Herr Kroschke im Frühjahr zugesagte Erneuerung der „Hahnenbrücke“ wurde jetzt umgesetzt. Vielen Dank.
- Die Halteverbotsschilder im Steindamm wurden mittlerweile aufgestellt.
- Das landschaftsplanerische Begleitgutachten für den Ausbau des Neritzer Weges wurde in Auftrag gegeben. Da der Fertigstellungstermin bis zum Jahresende wegen der zusätzlichen Planung jetzt nicht mehr zu halten ist, wurde eine Fristverlängerung beantragt.
- Auf Anregung der SPD-Fraktion soll geklärt werden, ob die Asylbewerber im Amt Itzstedt haftpflichtversichert sind.

Gemeindevertr. Petri informiert, dass die nächste Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses der Vorbereitung des Laternenumzuges dienen soll.

TOP 4 - Nachfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

TOP 4 – lfd. Nr. 4

Gemeindevertr. Orłowski erkundigt sich nach der Dauer der Fristverlängerung für den Zuschuss für den Ausbau des Neritzer Weges.

Anmerkung des Protokollführers:

Eine Genehmigung liegt noch nicht vor. Der Auftrag für das landschaftsplanerische Begleitgutachten wird erst abgesandt, sobald eine Fristverlängerung genehmigt worden ist.

Auf Anfrage von Gemeindevertr. Langfeldt informiert der Bürgermeister weitergehend über die Ausbildung eines Gemeindearbeiters zum Baumkontrolleur.

Gemeindevertr. Becker bittet um Mitteilung des Sachstandes zum geplanten Umzug der Bücherei. Es wird informiert, dass noch keine Baugenehmigung hierfür vorliegt. Weiter dankt Gemeindevertr. Becker Frau Wrage und Frau Pleß, die die Oldesloer Straße gefegt haben, nachdem diese abgefräst worden war.

In diesem Zusammenhang erinnert er an den Antrag von Gemeindevertr. Homfeldt bezüglich einer Regelung des Busverkehrs, wenn die Oldesloer Straße endgültig ausgebaut wird.

Sitzung der Gemeindevertretung Süfeld vom 31. August 2017

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 4 – lfd. Nr. 4

Zur Anfrage von Gemeindevertr. Orłowski zum Sachstand des Baus eines neuen Parkplatzes beim Feuerwehrhaus in Süfeld erläutert der Bürgermeister, dass noch kein Bauantrag hierfür gestellt worden sei.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Süfeld über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundsteuersatzung)

TOP 5 – lfd. Nr. 5

Die aktuelle Hundsteuersatzung wurde zum 01.01.2016 neu gefasst, nachdem die sog. Rasseliste für gefährliche Hunde abgeschafft worden war. Stattdessen ist u.a. ein Verweis auf das Gesetz zur Beschränkung des Verbringens oder der Einfuhr gefährlicher Hunde (HundVerbrEinfG) als Anknüpfungspunkt für eine steuerrechtliche „Rasseliste“ in die Satzung eingefügt worden.

Nunmehr ist eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erfolgt. Nach § 3 Abs. 6 KAG darf die Höhe des Steuersatzes für das Halten eines Hundes nicht von der Zugehörigkeit des Hundes zu einer bestimmten Rasse abhängig gemacht werden.

Ein Verweis auf das HundVerbrEinfG ist somit nicht mehr zulässig, so dass die Regelung in der Hundsteuersatzung entsprechend anzupassen ist.

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Süfeld über die Erhebung einer Hundesteuer wie folgt:

1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Süfeld über die Erhebung einer Hundesteuer

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) und der §§ 1 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom _____ folgende 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Süfeld über die Erhebung einer Hundesteuer erlassen:

Artikel 1

§ 1 – Steuergegenstand – Absatz 2 – erhält folgende Fassung:

Die Haltung gefährlicher Hunde wird gesondert besteuert. Als gefährliche Hunde geltend

a) Hunde, für welche das Vorliegen der Gefährlichkeit im Sinne des § 7 Absatz 1 oder 2 des Gesetzes über das Halten von Hunden (Hundegesetz) vom 26. Juni 2015 in der jeweils gültigen Fassung bestandkräftig festgestellt wurde,

b) Hunde, für welche das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 – 5 des außer Kraft getretenen Gesetzes zur Vorbeugung und Abwehr der von Hunden ausgehenden Gefahren (Gefahrhundegesetz) vom 28. Januar 2005 bestandkräftig von der Ordnungsbehörde festgestellt wurde.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft

Abstimmungsergebnis: 13 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 31. August 2017

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 6 - Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015

TOP 6 – lfd. Nr. 6

a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2015

Gemeindevertr. Orłowski berichtet anhand der Vorlage über die Sitzung des Finanzausschusses vom 16.05.2017.

Nach § 95d Gemeindeordnung (GO) bedürfen über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen kann der Bürgermeister die Zustimmung zur Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen erteilen. Der Gemeindevertretung ist über die geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu berichten.

Nach § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Sülfeld für das Haushaltsjahr 2015 kann der Bürgermeister seine Zustimmung für unerhebliche über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 5.000,- € erteilen.

Im Haushaltsjahr 2015 sind folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entstanden:

Erhebliche über- und außerplanmäßigen Aufwendungen	118.313,58 €
Erhebliche über- und außerplanmäßigen Auszahlungen	235.442,65 €
Unerhebliche über- und außerplanmäßigen Aufwendungen	12.571,58 €
Unerhebliche über- und außerplanmäßigen Auszahlungen	25.660,23 €

Der Finanzausschuss hat sich am 16.05.2017 mit dieser Angelegenheit befasst und nachstehenden Beschlussvorschlag empfohlen.

Die Gemeindevertretung stimmt den erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 118.313,58 € sowie den erhebliche über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 235.442,65 € zu.

Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 6 – lfd. Nr. 7

b) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015

Eine Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 kann noch nicht erfolgen, da der Prüfungsausschuss zunächst tagen muss. Bei der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses war dieser nicht beschlussfähig.

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der Verkehrssicherungspflicht für zwei Regenrückhaltebecken

TOP 7 – lfd. Nr. 8

Der Wege-Zweckverband hat an den Regenrückhaltebecken des Abwassernetzes Sülfeld eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt. Die verschiedenen Kriterien dieser Gefährdungsbeurteilung, unter anderem die Nähe zu einem Kindergarten oder die Lage in einem Wohngebiet, führen zu einem mehr oder weniger starken Handlungsbedarf, was die Einzäunung und Sicherung dieser Regenbecken angeht.

Bei dem Regenrückhaltebecken Wischhof hat die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 11.12.2014

Sitzung der Gemeindevertretung Süfeld vom 31. August 2017

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 7 – lfd. Nr. 8

beschlossen, eine Umzäunung nicht vornehmen zu lassen. Aufgrund dieser Entscheidung kann der Wege-Zweckverband hierfür nicht die erforderlichen Maßnahmen, die für die Sicherung der Anlage vorgesehen sind, durchführen. Hier schließt der Wege-Zweckverband ausdrücklich die Verkehrssicherung unter den gegebenen Umständen aus.

An dem Regenrückhaltebecken „Kläranlage“ besteht dringender Handlungsbedarf. Hier liegt das RRB direkt an einer Schule / Kindergarten.

Der WZV übernimmt die Verantwortung für die Verkehrssicherung nur unter dem Falle der kompletten Umzäunung, jede andere Lösung bedeutet für die Gemeinde einen Übergang des Haftungsrisikos.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung, dass das Regenrückhaltebecken am Wischhof nicht umzäunt werden soll, es soll lediglich eine Einlaufsicherung vorgenommen werden. Die Gemeinde behält somit die Haftung für diese Anlage.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür – 2 Gegenstimmen – keine Enthaltung

Das Regenrückhaltebecken an der Kläranlage soll wie vom Wegezweckverband vorgeschlagen, komplett eingezäunt werden. Die Haftung für diese Anlage übernimmt somit der Wegezweckverband.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Bedarfsampel im Ortsteil Tönningstedt

TOP 8 – lfd. Nr.9

Herr Gatzke hat die Errichtung einer Bedarfsampel in der Hauptstraße Tönningstedt auf Höhe der Kreuzung zum Dorfplatz beantragt. Dieser Antrag wird nach einer vorliegenden Unterschriftenliste von 42 Bürgern befürwortet. Es wird ausgeführt, dass aufgrund der anstehenden Bauarbeiten und der Vollsperrung der Oldesloer Straße in Süfeld sowie der dadurch bedingten Verlegung der Bushaltestelle und dem weiter zunehmenden Verkehr durch Tönningstedt eine Bedarfsampel benötigt wird. Zur Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer, insbesondere der Schulkinder, besteht keine sichere Überquerungsmöglichkeit der Landesstraße in Tönningstedt. Gemeindevertr. Ahnfeldt macht auf eine Zunahme des Schwerlastverkehrs aufmerksam.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass eine Bedarfsampel in Tönningstedt an der Hauptstraße beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein beantragt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über die Parkplatzsituation im Ortsteil Süfeld

TOP 9 – lfd. Nr. 10

Der Zentralausschuss hat in seiner letzten Sitzung eine Ortsbesichtigung im Ortsteil Süfeld vorgenommen, um die Parkplatzsituation zu betragen. Besonders der Bereich „Am Markt“ und der Parkstreifen am „Neuen Weg“ beim Friedhof werden vielfach von Anwohnern und teilweise sogar von einem Lkw als Dauerparkplatz benutzt, so dass sie für öffentliche Zwecke nicht zur Verfügung stehen. Gemeindevertr. Ahnfeldt führt aus, dass viele Fragen zu beantworten seien und es eines Parkplatzkonzeptes bedarf.

Man müsse sich Gedanken machen über behindertengerechte Parkplätze, Feststellung eines Bedarfs für zeitliche Begrenzung einzelner Parkflächen oder die Installation einer Elektro-Ladesäule.

Bei einer Beratung hierüber soll die Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg hinzugezogen werden. Von Gemeindevertr. Becker wird ergänzt, dass Parkplätze tagsüber für Veranstaltungen benötigt werden, die abends jedoch auch von Anliegern genutzt werden können.

Bei der weiteren Konzeption soll auch die Polizei und das Ordnungsamt einbezogen werden. Gemeindevertr. Orlowski hält es für wichtig, den Ortsfrieden zu erhalten. Es sollen weiter die

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 31. August 2017

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts.TOP 9 – lfd. Nr. 10

Gewerbetreibenden über das Gespräch der Parkplatzkonzeptionen informiert werden.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass kurzfristig ein Termin mit den genannten Organisationen zur Beratung eines Konzepts für die Parkplatzsituation im Ortsteil Sülfeld stattfinden soll.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der SPD-Fraktion auf Umbesetzung von SPD-Vertretern in Ausschüssen der Gemeinde Sülfeld

TOP 10 – lfd. Nr. 11

Die SPD-Fraktion hat folgende Umbesetzung von Ausschussmitgliedern beantragt:

Wege- und Umweltausschuss:

Neu: GV Gerhard Homfeldt (Vertreter: GV Udo Petri)

Prüfungsausschuss:

Neu: GV Harald Becker (Abberufung des bisherigen Ausschussmitgliedes wB Jan Waltherhöfer

Finanzausschuss:

Neu: GV Gerhard Homfeldt (Abberufung des bisherigen Ausschussmitgliedes GV Harald Becker

Die Gemeindevertretung stimmt diesen Umbesetzungen zu.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 11 - Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der KITA „Beste Freunde“

TOP 11 – lfd. Nr. 12

Der Bürgermeister erklärt, dass eine Kindergartenerweiterung durch die Aufstellung einer Containereinheit angedacht sei. Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass möglicherweise Zuschüsse für einen späteren massiven Anbau nicht gewährt würden, da hierdurch keine weiteren zusätzlichen Plätze geschaffen werden, wenn bereits zuvor die besagte Containereinheit errichtet worden ist.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass zunächst ein Gespräch mit dem Kreis Segeberg unter Mitwirkung der Verwaltung und den Fraktionssprechern zu führen ist und eine Klärung der Zuschüsse bis zur nächsten Gemeindevertretung erfolgt sein soll.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 12 - Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Sonderbaufläche „Institut für experimentelle Biologie und Medizin Borstel“ im Flächennutzungsplan

TOP 12 – lfd. Nr. 13

Aufgrund eines geplanten Neubaus des zentralen Forschungsgebäudes im Bereich der Sonderbauflächen des Forschungszentrums Borstel, Parkallee, werden die dort bisher vorhandenen Pkw-Stellplätze in erheblicher Zahl entfallen. Als Ersatz muss eine Parkplatzanlage neu gebaut werden, um die Funktionsfähigkeit des Forschungszentrums zu erhalten bzw. zu verbessern. Benötigt werden ca. 120 Stellplätze, die im räumlichen Zusammenhang zum vorhandenen Parkplatz vor dem Klinikgebäude und in der Nähe zum Forschungsgebäude errichtet werden sollen.

Im aktuellen Flächennutzungsplan wird ersichtlich, dass die für den Parkplatz geeignete Fläche im Außenbereich liegt und als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt wird.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Flächennutzungsplan dahingehend geändert werden soll, dass die Sondernutzungsfläche für das Forschungszentrum Borstel entsprechend erweitert wird. Die Kosten hierfür hat das Forschungszentrum Borstel zu tragen. Weiterhin kann das

Sitzung der Gemeindevertretung Süfeld vom 31. August 2017

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 12 – lfd. Nr. 13

Forschungszentrum Borstel ein Planungsbüro für die Änderung des Flächennutzungsplanes benennen.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 13 - Review über den Internetauftritt der Gemeinde Süfeld

TOP 13 – lfd. Nr. 14

Gemeindevertr. Ahnfeldt führt aus, dass seit der Inbetriebsetzung der neuen Internetseite ein Jahr vergangen ist, so dass eine Überprüfung der Inhalte erfolgen sollte. Es wird vorgeschlagen, die ehemalige Arbeitsgruppe unter Mitwirkung von Herrn Stückelschweiger hiermit zu befassen.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 14 - Beratung und Beschlussfassung über die Unterstützung des gemeinnützigen Vereins „Dorfkapelle Süfeld“

TOP 14 – lfd. Nr. 15

Der Musikzug der Feuerwehr Süfeld hat sich zum 01.07.2017 aufgelöst. Die bisherigen Mitglieder haben den Verein „Dorfkapelle Süfeld“ gegründet. Nach einer Anfrage beim Innenministerium bleiben die Mittel des Musikzuges nach Auflösung der Sparte weiterhin Mittel des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege. Es bestehe kein rechtlicher Spielraum, dass diese an die Gemeinde zurückfallen und anderweitig, wie beispielsweise vorgesehen, an einen Verein vergeben werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass der Dorfkapelle Süfeld der bisherige Zuschuss des Musikzuges in Höhe von 800,00 € gewährt wird. Des Weiteren kann dem neu gegründeten Verein ein einmaliger Zuschuss gewährt werden, um notwendige Kosten für die Reparatur von Instrumenten zu begleichen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Musikzug Haushaltsmittel aus dem letzten Jahr für die Anschaffung neuer Instrumente nicht vollständig abgefordert hat.

Die Gemeindevertretung beschließt, der Dorfkapelle Süfeld künftig einen Zuschuss von 800,00 € jährlich zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

Darüber hinaus beschließt die Gemeindevertretung, dem Verein Dorfkapelle Süfeld einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 1.100,00 € für eine notwendige Reparatur von Instrumenten zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 15 - Einwohnerfragezeit – Teil II –

TOP 15 – lfd. Nr. 16

Herr Boss berichtet, dass Anwohner der Straße „Am Schmiedeholz“ in Borstel ein Schreiben eines Bauherrn erhalten haben, der auf dem Grundstück Hamburger Straße 7 in Borstel ein Mehrfamilienhaus errichten möchte. Als Zufahrt zu diesem Bauvorhaben soll die Straße „Am Schmiedeholz“ genutzt werden. Die Anwohner befürchten eine Beschädigung dieser Gemeindestraße. Die Regelung einer Baustellenzufahrt soll in der Verwaltung geklärt werden.

Herr Rathje gibt Ausführungen zu einer Resonanz nach Durchführung von Blitzaktionen im Ortsteil Tönningstedt.

Von Herrn Stückelschweiger wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Schranken am Wanderweg im Dunkeln schlecht zu sehen sind. Es sollen Reflektoren nachgerüstet werden.

Ein Bürger regt an, den Antrag für die Bedarfsampel im Ortsteil Tönningstedt mit einer Frist zu

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 31. August 2017

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 15 – lfd. Nr. 16

versehen. Der Bürgermeister ergänzt, dass wohl zunächst eine Verkehrszählung vom Land gefordert wird.

Es wird weiter über Risse in der Fahrbahn der „Hauptstraße“ in Tönningstedt berichtet. Darüber hinaus wird der Zweck des eingerichteten Halteverbots bei der Straße „Steindamm“ angefragt.

Vom Bürgermeister wird erinnert, dass hier einem Bürgerwunsch entsprochen worden ist.

Von einem Anwohner der Straße „In der Ecke“ wird über Geruchsbelästigung durch die Abwasserdruckrohrleitung berichtet. Es wird um Abhilfe gebeten.

Zu einer Anfrage nach weiteren Bauplätzen informiert der Bürgermeister, dass ein zweiter Bauabschnitt beim Baugebiet „Huuskoppel“ geplant sei. Die Landgesellschaft führt gerade die Grundstücksverhandlungen.

- Ende des öffentlichen Teils der Sitzung –

**Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld
vom 31. August 2017**

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 16 - Auftragsvergaben

Dieser Teil der Sitzung wird hier nicht dargestellt.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22.14 Uhr.